



Wolgazander fangen – Forschungsprojekt unterstützen!

Von Dr. Matthias Emmrich, Anglerverband Niedersachsen

Der Anglerverband Niedersachsen benötigt Wolgazander und Zander aus dem Mittellandkanal für wissenschaftliche Untersuchungen.

Im Jahr 2010 sind erstmals Wolgazander im Mittellandkanal bei Braunschweig gefangen worden. Wie die Fremdfischart zu uns nach Niedersachsen gekommen ist, ist nach wie vor unklar. Eines ist aber sicher: Der Wolgazander fühlt sich im Mittellandkanal offenbar sehr wohl. Er vermehrt sich eigenständig und wächst auf Größen bis fast 60 cm heran. Damit wird er offensichtlich größer als in vielen Gewässern seines ursprünglichen Verbreitungsgebietes (Donau bis Wien, Wolga und Uraleinzugsgebiet), wo 50er Wolgazettis bereits als kapital gelten.

Mittlerweile sind dem Anglerverband Niedersachsen Wolgazanderfänge aus ganz Niedersachsen bekannt. So werden die nicht heimischen Raubfische regelmäßig im gesamten niedersächsischen Mittellandkanal sowie im Elbe-Seitenkanal und sporadisch auch in Elbe und Weser gefangen. Auch in NRW wurden bereits Fänge aus dem Dortmund-Ems-Kanal gemeldet.

Zur Biologie des Wolgazander ist außerhalb seines natürlichen Verbreitungsgebietes fast nichts bekannt:

- wie groß wird der Wolgazander maximal?
- wie schnell wächst der Wolgazander?
- was frisst der Wolgazander?
- steht der Wolgazander in Konkurrenz zum heimischen Zander und Flussbarsch?

All das sind Fragen, die der Anglerverband Niedersachsen gerne im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie beantworten möchte. Und hier kommen die Angler ins Spiel, denn der AVN benötigt Wolgazander und die Köpfe größerer heimische Zander (über 60 cm) aus dem Mittellandkanal für Untersuchungszwecke.

Wenn Ihr also Wolgazander fangt, egal in welcher Größe, könnt Ihr diese dem Anglerverband Niedersachsen zur Verfügung stellen. Der Wolgazander hat kein Mindestmaß und keine Schonzeit. Er kann also ganzjährig beangelt und entnommen werden. Von Zandern sind Individuen über 60 cm von Interesse. Hier werden die Köpfe für eine Alters- und Wachstumsuntersuchung benötigt.

Was muss ich beachten?

Wir freuen uns über komplette (nicht ausgenommene) Wolgazander sowie Köpfe von Zandern über 60 cm im tiefgefrorenen Zustand. Angaben zur Länge (cm), Gewicht (g) sowie Fangdatum und ungefährender Fangort (z.B. Kanalbrücke, oder Kanal km) werden ebenfalls benötigt. Bitte jeden Wolgazander bzw. Zanderkopf einzeln in einer Tüte einfrieren und beschriften (am besten die Fangdaten mit Bleistift auf ein Blatt Papier schreiben und gemeinsam mit dem Fisch einfrieren).

Wo gebe ich die Fänge ab?

Die Fänge können in der Geschäftsstelle des Anglerverbandes Niedersachsen (Brüsseler Straße 4, 30539 Hannover) während der regulären Öffnungszeiten (Mo - Fr 09:00 bis ca. 17:00 Uhr, bitte vorher anmelden: 0511/3572660 oder 0511/35726622) abgegeben werden. Bei größeren Mengen von Fischen können die Fänge auch direkt am Wohnort abgeholt werden. Bitte dann mit Matthias Emmrich Kontakt aufnehmen (Kontaktdaten siehe unten).

Wie unterscheide ich Wolgazander und Zander?

Ganz einfach: Dem Wolgazander fehlen die ausgeprägten Hundszähne am Ober- und Unterkiefer.



Abb. 1: Zander mit Hundszähnen (links) sowie Wolgazander ohne Hundszähne (Mitte, rechts, © Fotos: Matthias Emmrich)

Darüber hinaus hat der Wolgazander häufig sehr ausgeprägte dunkle Querstreifen, die unter die Seitenlinie bis zum Bauchansatz reichen (ähnlich wie beim Flussbarsch).



Abb. 2: Wolgazander mit ausgeprägten Seitenstreifen © Foto: Matthias Emmrich

Kontakt:

Dr. Matthias Emmrich

Fischereibiologe, Anglerverband Niedersachsen

Tel.: 0511/35726622

E-Mail: m.emmrich@av-nds.de